

Antrag Nr. 14-O-26-0023

FWG-Fraktion

Betreff:

Verminderung des Bahnlärms bei der Ortsdurchfahrt von Kostheim und den süd/östlichen Ortsteilen von Wiesbaden (FWG)

Antragstext:

Der Magistrat wird gebeten die DB - Net aufzufordern, die Durchfahrtsgeschwindigkeit der Güterzüge durch geschlossene Ortschaften auf 50 Km/h zu reduzieren.

Die Haupt- sowie die Nebenstrecken des süd/östlichen Teils von Wiesbaden (AKK) werden sehr stark von Güterzügen frequentiert.

Der Lärm der Güterzüge erreicht jetzt schon ein Gesundheitsgefährdendes Niveau.

Durch den Neubau der Schallschutzwand, die einseitig im Bereich der Nebenstrecke gebaut werden soll, erreichen die Güterzüge einen unerträglichen Lärmpegel. Gleiches gilt für den Bereich der vorhandenen einseitigen Schallschutzwand an der Hauptstrecke.

Der Einbau einer einseitigen Lärmschutzwand wird die gegenüberliegende Wohnbebauung durch den von Güterzügen verursachten Lärm noch stärker als bisher belasten.

Des Weiteren wird nach der Fertigstellung der Eisenbahngüterlinie Genua/Rotterdam ab dem Jahr 2015 mit einem wesentlich höheren Güteraufkommen gerechnet und damit verbundenen der Bahnlärm zunehmen wird.

Dass es anders gehen kann wurde in einem Gespräch zwischen dem Raunheimer OB Jühe und Waltraut Vollmar deutlich. Herr Jühe machte in diesem Gespräch deutlich, dass diese Maßnahme in Raunheim zu einer deutlichen Reduzierung des Bahnlärms geführt habe.

Mainz-Kostheim, 17.03.2014